



Stelle:	Der Gemeindevorstand
Datum:	13.09.2021
Az.:	710-302
Vorlagennr:	BV 0090/2021

## Beschlussvorlage

### **Neubau des Feuerwehrstützpunktes Södel/Melbach, Vorstellung des Energie- und Nachhaltigkeitskonzeptes, Sach- und Planungsstandbericht der Bauantragsunterlagen**

#### **Sachverhalt:**

Die Wölfersheimer Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am 02.07.2020 beschlossen, der Entwurfsplanung des Projektes "Neubau des Feuerwehrstützpunktes Södel/Melbach" wird in der vorliegenden Fassung auf dem Grundstück Flur 3, Flurstück 145/1, Beuneweg, zugestimmt.

Aus der Beschlussvorlage geht weiter hervor, dass der Gemeindevertretung die Genehmigungsunterlagen sowie das energetische Konzept vor Einreichung bei der Genehmigungsbehörde vorzustellen sind.

#### **Bauantragsunterlagen**

Im Zuge der Weiterbearbeitung der Entwurfsplanung durch das Planungsbüro von der Heid, unter Berücksichtigung der aktuellen DIN - Richtlinien und Vorschriften und mit geringfügigen Änderungen, sind in die Genehmigungsplanungen nun nur noch die Ergebnisse des Energie- und Nachhaltigkeitskonzeptes einzupflegen.

#### **Energie- und Nachhaltigkeitskonzept**

Ziel eines Energie- und Nachhaltigkeitskonzeptes ist die Entwicklung eines ökologischen und ökonomisch optimierten Gebäudes, das hohen Komfortansprüchen gerecht wird und gleichzeitig niedrige Energiekosten in der Unterhaltung verursacht.

Für den geplanten Neubau wurde eine Varianten-Betrachtung durchgeführt. Ziel der Betrachtung ist jeweils das Niveau GEG\*-Standard, BEG\*\* 55 und BEG\*\* 40, welche ab dem 01.07.2021 gefördert werden können.

\*Gebäudeenergiegesetz (GEG) als gesetzlicher Standard

\*\*Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Die Wirtschaftlichkeit wurde mittels Annuitätenmethode überprüft. Bei der Annuitätenmethode handelt es sich um ein Verfahren, mit dem festgestellt werden kann, wie viel eine Investition über einen bestimmten Zeitraum kostet und erwirtschaftet. Die Annuitätenmethode ist ein Instrument der Investitionsrechnung und erlaubt den Vergleich mehrerer Investitionen miteinander.

## Finanzielle Auswirkung

Durch das Büro von der Heid konnte nach Berücksichtigung des Raumbuches der Nutzer, den Änderungen der DIN-Richtlinien und Vorschriften in Bezug auf den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern sowie der finalen Ausstattungsmerkmale, eine erste Kostenberechnung nach DIN 276 vorgelegt werden. Diese wird nach Beschlussfassung des Energie- und Nachhaltigkeitskonzeptes weiter angepasst. Aktuell stehen die Baukosten mit Freianlagen bei 4.000.000,00 € brutto. Dies bedeutet eine Anpassung gegenüber der im Haushaltsplan berücksichtigten Kostenschätzung aus dem Realisierungskonzept um ca. 1.000.000,00 €. Eine Gewährung auf Zuwendung durch das Land Hessen in Höhe von 240.900,00 € sowie weitere Fördermittel können jedoch mindernd berücksichtigt werden. Die Preissteigerung gegenüber der Konzeptstudie aus dem März 2019 lässt sich aufgrund geänderter DIN-Richtlinien und der mittlerweile bekannten, weltweit großen Nachfrage nach Baumaterialien wie Holz, Stahl und Dämmstoffen auf den Weltmärkten begründen.

## **Anlagen:**

### **Energetisches Konzept**

(Zum Zeitpunkt der Ladungsfrist waren die Unterlagen noch nicht abschließend fertiggestellt. Um zeitlich nicht in Verzug zu geraten, werden die Unterlagen in der Sitzung nachgereicht.)

## **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Baugenehmigungsunterlagen des Projektes "Neubau des Feuerwehrstützpunktes Melbach/Södel" werden in der vorliegenden Fassung auf dem Grundstück Flur 3, Flurstück 145/1, Beuneweg, genehmigt.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die gemäß Energiekonzept betriebswirtschaftlichste Variante **x.y.\*** in die Bauantragsunterlagen einzuarbeiten sowie planerisch und baulich umzusetzen.  
  
\* Da, wie am Anfang der Vorlage erwähnt, das Konzept noch in der Erstellung ist, wird der Variantenvergleich in unserer Sitzung vorgestellt und wir treffen anschließend die Entscheidung.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die erforderlichen Mehrkosten in die Haushaltsplanung 2022 einzuarbeiten.

Eike See  
Bürgermeister